

Ein total verrückter Tag

Von abgemeldet

Inhaltsverzeichnis

Kapitel 1: Warum hab ich mich bloss überreden lassen	2
Kapitel 2: Peinliche Momente	4
Kapitel 3: Rosa Wolken ziehen auf	6
Kapitel 4: Nicht verzagen, was man fühlt einfach ehrlich sagen!	8

Kapitel 1: Warum hab ich mich bloss überreden lassen

Also hier is meine erste FF also seid nachsichtig mit mir ja =D

P.s das Kapitel is ner Person gewidmet die man ganz gut an unserer Schule kennt und jeder der mich kennt ,kennt sie auch hehe bzw. es ist keine Freundin von mir um das ma klar zu stellen

Kapitel1 : Warum hab ich mich bloss überreden lassen

Der Wecker schellte und Momo streckte sich müde.

°verdammt heute is doch Samstag warum hab ich den Wecker denn nich ausgestellt, ach ja ich hab mich ja von Okayasu zu diesem Ausflug überreden lassen°

Sie stand auf und machte sich auf den Weg ins Bad.

°Erst einmal Zähne Putzen wieviel Uhr ist es eigentlich °müde warf Momo eine Blick auf die Uhr bevor sie aus dem Zimmer trat um ins Badezimmer zu gehn was genau gegenüber von ihrem Zimmer lag.°Mmh erst Halb neun viel zu früh für Samstag Morgen° grummelnd betrat sie nun das Bad schnappte sich ihre Zahnbürste und putzte wild drauf los. ° Hätte ich mich nur Gestern nich so von ihm belatschen lassen könnte ich jetzt ausschlafen ,der hat aber auch en verdamnten Hundeblick°

°~° Flashback°~°

In der Schule :

Momo saß auf ihrem Platz und war sich gerade mit ein paar Mitschülern über die gerade geendete Politikstunde am unterhalten

"Ich hasse diese Frau Kremer einfach, diese alte deutsche Ziege, ich meine warum muss die am Anfang der Stunde immer einen Wiederhohlen lassen das ist doch krank, wahrscheinlich komm ich auch noch nächste Woche dran und ich kann das nicht!"

"Ach Momo mach dir nicht solche gedanken du musst der Frau doch nur irgendeinen Mist erzählen dann ist die zufrieden."

Momo machte einen ziemlich niedergeschlagenen Eindruck.

Und plötzlich kam (wie kann es auch anders sein) Okayasu in die Klasse gebogen, schritt ohne sich umzusehen auf Momo's Tisch zu und mit einem Satz *hopp* saß er auch schon auf ihrem Tisch.

"Momo-chan ich hab da en kleines Attentat auf dich vor." Kairi setzte eine Hundeblick auf und sprach weiter

"Also ich hab da zwei Karten für einen Tagesausflug in einen Landschaftspark gewonnen und ich wollte dich bitten ob du mit mir fährst ,bitte bitte sag ja!"

"Okayasu sag mal ein Landschaftspark, du interessierst dich doch gar nicht für Landschaften wo ist da der Haken ?"

"Ach Momo-chan warum misstraust du mir denn so da gibt es keinen Haken, wirklich nicht!"

Mit einer ruckartigen bewegung hatte Okayasu Adachis Hand ergriffen, hielt sie und

setzte erneut einen seiner Hundeblicke auf und sah ihr tief in die Augen.

"Jetzt sag schon ^ja^ Momo komm schon " bettelte er schon fast.

Momo konnte diesen Blick einfach nicht ertragen, versucht ihm auszuweichen

°verflucht dieser Blick ist aber auch zu niedlich ich hab wohl keine andere Wahl°

"O.k. okayasu du hasst gewonnen ich komme ja mit, nur hör auf mich so anzugucken
ja "

"Danke Momo " und *hopp* mit einem satz war er freudig jubbelnt auch schon aus dem klassenzimmer maschiert, genauso schnell war er weg wie er gekommen war

°~°Flashback ende °~°

Immernoch müde stapfte Momo wieder zurück in ihr Zimmer um sich Anzuziehen sie hatte nämlich nicht mehr viel Zeit.

Gerade als sie fertig war, klingelte es auch schon an der Tür.

Es war Okayasu um sie abzuholen, sie schnappte sich noch schnell ihre Tasche und machte sich dann mit Okayasu auf den Weg zum Busbahnhof.

Dort angekommen wartete auch schon ein Bus auf die beiden.

"Sag mal Okayasu ist das unser Bus ,der da steht?" mit einem skeptischen blick gucte sie zu ihm rüber

"Ehm nun ja ich glaube schon he he."

Die beiden kamen beim Busfahrer an der sie noch schnell nach ihren Fragte ,sie auf einer Liste abhakte und sie dann zu einsteigen bat, was sie dann auch taten.

Okayasu und Momo traf der Schlag als sie sahen wer in dem Bus saß.

Es war ein Bus voller Rentner und der größte Teil der Omas stielten auch schon auf Okayasus Hintern als er und Momo sich auf den Weg nach hinten in den Bus zu ihrem Sitzplatz machten.

In einem flüsterden und sarkastischen Ton sprach Momo jetzt Okayasu schief von der Seite an ohne ihn einem Blick zu Würdigen.

"Sagtest du nicht Gestern es gebe da keinen Haken, he ?"

"He also naja ja, ich wusste es nicht." Versuchte sich Okayasu sich aus der ganzen Sache wieder raus zu reden, was ihm aber nicht gelang.

°Na super jetzt sitzen wir hir in einem Bus voller Rentner ich wusste es gibt einen Haken,wenn er schon diesen Hundblick aufsetzt ich hätte doch nein sagen sollen . Aber ich konnte ihm einfach nicht widerstehen° bei diesem Gedanken legete sich ein leichter rotschimmer über Momo's Gesicht

°Aber egal das soll ja noch einen Tag geben °

dachte Miomo und der Bus fuhr los

Ja also dat wars erst ma ich hoffe es ist nicht ganz so schlecht *zu gott bete*
der zweite teil kommt bald , bitte schreibt mir liebe Kommis
eure ceresaya

Kapitel 2: Peinliche Momente

Kennt ihr alle Andrea Berg ,wenn nicht seid froh ich hasse diese Schlager Kuh deswegen nutzte ich die mir hier gebotene Möglichkeit ma voll über die alte her zu ziehen. Naja wie auch immer hier kommt Kappi 2

° ;)°

Die Busfahrt ging jetzt schon eine Stunde durch die Berge, man konnte wunderschöne Landschaften aus dem Fenster des Busses betrachten, vorausgesetzt man wäre nicht mit einem Altenheim unterwegs.

Die ganze Zeit lief Schlagermusik im Bus, es roch bestialisch nach Kölnischwasser auch genannt 4711 und als wäre das nicht schon die Krönung, nein jetzt lief im Radio auch noch Andrea Berg (i hate this person XD)

"Oh man das kann doch echt nicht wahr sein, ich hab mich auch noch von dir dazu überreden lassen. Das schlimmste ist auch noch ,dass ich so was ähnliches schon geahnt habe."

"Ach Momo komm schon, wenn wir da sind ist es bestimmt nur noch halb so schlimm wie jetzt, dann können wir uns von dem >entlaufenen Altenheim< absetzen und wer weiß wir könnten ja..." Boom... und Okayasu hörte die Englein singen und war damit erst mal ins Land der Träume befördert worden.

"Toll jetzt sitz ich hier fest, ich hätte mir ja denken können was der wieder für Gedanken hat und abhauen kann ich auch nicht mehr. Das ist zu viel für meine Nerven diese scheiß Musik ich glaub ich dreh gleich durch, warum können die diese Musik nicht leiser stellen die haben doch alle Hörgeräte, die können sie ja lauter einstellen. Ich wünschte ich hätte mich selbst K.O geschlagen und nicht Okayasu, dann müsste ich das hier jetzt nicht ertragen."

Noch ein paar Minuten dachte sie hin und her, bis ihr Blick auf Okayasu fiel, der selig jetzt an ihrer Schulter schlief. Ein leichter Rotschimmer legte sich über ihr Wangen und wieder kam Adachi ins grübeln.

"Was ist nur mit mir los immer, wenn ich in seiner Nähe bin dann , dann fühle ich mich so geborgen und zu Frieden. Hab ich mich jetzt doch etwa in ihn verliebt , aber was ist dann mit Toja. Irgendwie bin ich verwirrt, aber wie er da so an meiner Schulter liegt einfach...mhmm...ja zum dahin schmelzen... was denk ich da eigentlich für einen Mist ich kann doch nicht in ihn verliebt sein, das ist doch absurd, wir sind Freunde, gute Freunde vielleicht bin ich ja doch....NEIN ich bin ganz und gar nicht in ihn verschossen. (glaub nur weiter daran Mädchen :O). Ich bin wirklich verwirrt das muss an dieser Musik liegen, ich hasse diese komische Tussi die da singt ... dem wird ich jetzt ein Ende setzen. Mit diesem Gedanken beendete sie ihre Grübeleien sah zur Seite und wer war endlich wieder bei Bewusstsein ja genau ... unser lieber Okayasu , der exakt in dem Augenblick seine Augen aufschlug als Momo ihn von der Seite betrachtete.

"Na gefall ich dir?"

"Ja eehmm eigentlich ..ja also" Momo's Kopf hatte jetzt ungefähr die Rote einer überreifen Tomate angenommen und ein peinliches Schweigen trat.

"Na was nun, Momo, sag schon"

"He he also na ja" Momo kam immer weiter ins Stottern.

"Also gefall ich dir he !" ein breites Grinsen legte sich über Okayasus Gesicht was für das Abklingen der Röte in Momo's Gesicht nicht gerade förderlich war.
Als sie plötzlich aufsprang, dabei Okyasu fast wieder aus Knockte und zum Busfahrer marschierte.

Und dort bei ihm angekommen ihn erstmal anschrie, er solle doch die Musik gefälligt etwas leiser machen. Als sie dann zurück zu ihrem Platz schritt erntet sie zwar ein paar böse Blicke der Omas aber das interessierte sie herzlich wenig. Sie war kurz vor ihrem Platz, wo Okayasu am Gang saß als der Busfahrer plötzlich scharf bremsen musste, verlor sie plötzlich das Gleichgewicht und fiel genau in Okayasu's Arme.

Einen Moment lang verharrte sie mit ihrem Gesicht an seiner Brust, dann guckte sie hoch und ihre Gesichter kamen sich immer näher.

Sie schloss die Augen und konnte schon fast seinen heißen Atem auf ihren Lippen spüren.

Als auf einmal.....

Ja ja das wüsstet ihr jetzt gern ob sie sich küssen nicht war.

Tja pech gehabt an dieser stelle mach ich mit diesem kappi schluss, wenn ihr mir nette kommis schreibt wartet auch bald schon Kapitel drei auf euch .

HeL

Ceresaya

p.s Nehmts mir net übel ja *um vergebung bettel*

Kapitel 3: Rosa Wolken ziehen auf

So ich hab mir mal gedacht, dass ich weiter schreibe und hier kommt kappi drei!
Viel Spaß beim lesen ;) Der neue Titel ist >Rosa Wolken ziehen auf< ob sie wirklich so rosa sind werdet ihr ja sehen.

Kapitel 3: Rosa Wolken ziehen auf

Sie schloss die Augen und konnte schon fast seinen heißen Atem auf ihren Lippen spüren.

Als auf einmal.....

Als auf einmal der Bus anhielt, weil einer der Omas vom Bus fahren schlecht geworden war und sie beim Busfahrer nachgefragt hatte ob sie nicht mal kurz anhalten könnten. Diesen Moment nutzte Momo um aus diesem für sie peinlichen Augenblick zu fliehen, was sehr zum Bedauern von Okayasu war, der sich schon innerlich auf einen langen zärtlichen Kuss eingestellt hatte.

Tja da konnte man nichts mehr dran ändern und das wusste er genau, aber das sollte ja nicht heißen das es der letzte Versuch gewesen sein musste. Okayasu wusste ja jetzt schließlich das er durchaus Chancen bei Momo hatte und so kurz vorm Ziel wie er gerade in diesem kleinen Augenblick war, würde er jetzt doch nicht aufgeben.

Momo hatte sich schon wieder auf ihren Sitz niedergelassen und eine helle Rote zierte immer noch ihr sonst recht dunklen Teint. Sie fühlte sich gerade in diesem Moment ziemlich unwohl in ihrer Haut und keiner hätte gerne mit ihr Tauschen wollen.

Adachi hatte nicht nur Okayasu jetzt gezeigt wie es mit ihren Gefühlen für ihn zurzeit stand, nein sie hatte es auch noch selbst erkannt. Definitiv hatte sie sich in diesen attraktiven jungen Mann verliebt und diese Erkenntnis war für sie schon etwas schockierend und in der nächsten Situation wie dieser beinahe Kuss würde sie wahrscheinlich nicht die Kontrolle behalten können, aber die Frage war doch ob sie das überhaupt wollte.

Wenn sie ganz ehrlich war wollte sie gar nicht die Kontrolle behalten, sie wollte seine zarten Lippen sanft auf den ihren spüren und sie fasste einen Entschluss es beim nächsten mal einfach passieren lassen.

Die Oma der schlecht geworden war stieg wieder in den Bus und weiter ging die Fahrt zu dem Landschaftspark der hoch in den Bergen lag.

Für etwa eine halbe Stunde war Funkstille zwischen Momo und Okayasu bis er endlich mal wieder versuchte mit ihr zu sprechen.

"Du Momo sag mal wie findest du mich eigentlich?" er schaute ihr bei dieser Frage eindringlich in die Augen.

"Also na ja... ehmm das ist schwer zu sagen. Du bist sehr nett und ich mag dich ...ich mag dich wirklich sehr vielleicht lie..."

"Also ich meinte ja eigentlich ob ich zu dick bin oder so?" er schaute sie unschuldig an. Und wieder hörte man einen dumpfen Aufprall der Zweifelst ohne von Momo's Hand kam die in Okayasu's Gesicht rote Striemen hinterließ.

°Das glaube ich nicht ich sag ihm fast das ich ihn liebe und der Typ meint eigentlich mit

dieser Frage ob ich glaub das er zu Fett ist . Dieser Idiot für den Rest der Fahrt spreche ich kein Wort mehr mit ihm. Ich bin sauer ° Momo vertiefte sich wieder in ihre Gedanken.

°Hat doch gut geklappt° Okayasu freute sich innerlich auch wenn seine Wange nun etwas schmerzte es war so weit, er hätte fast ein Liebesgeständnis aus ihr raus gekitzelt, wenn er nichts gesagt hätte.

Ohne das Momo es mit bekam drehte er sich zu ihr um, sanft legte er ihr eine Hand auf die Schulter, welche sie nicht einmal bemerkte dann nährte er sich ihr noch ein Stück.

Legte seine zweite Hand auf ihre Wange und zog sie rüchartig zu sich rum.

Sie erschrak, wollte sich jedoch jetzt nicht wehren. Ganz langsam kamen ihre Gesichter sich immer näher und seine Lippen waren nun schon in unmittelbarer reich weite zu ihren.

Sein warmer Atem kitzelte förmlich auf ihren Lippen und sie schloss ihre Augen die sie zuvor vor schreck weit aufgerissen hatte.

Zaghaft berührten sich ihre Lippen zu einem sanfte lang gezogenen Kuss und sie genoss es regelrecht seine Lippen auf den Ihren zu spüren, als sie sich von einander Lösten weil der Bus angehalten hatte.

Applaus im Bus trat ein, das hatten die beiden völlig vergessen die Omas hatten sich das ganze Spiel von Anfang bis Ende angeschaut.

Zum Glück hielt der Bus weil sie endlich da waren und sie stiegen in schnellem schritt aus ohne noch ein einziges Wort über den Kuss zu verlieren.

Eine atemberaubende Landschaft und sie waren umringt von Pfirsichbäumen die alle samt rosa blühten und sie sahen aus wie rosane Wolken.

So hier mach ich Schluss für heute ich hoffe kappi drei gefällt euch ich schreib bald weiter, wenn ihr mir schöne kommis schreibt.

Bis bald Ceresaya

Kapitel 4: Nicht verzagen, was man fühlt einfach ehrlich sagen!

Hallo ich wollte mich erstmal für die netten Kommiss bedanken und dafür das ihr meine FF gelesen habt.

Also ich will euch nicht weiter auf die Folter spannen wie es weiter geht hier kommt Kappi 4 viel Spaß beim lesen und hoffentlich schreibt ihr mir wieder Kommiss

Eure Ceresaya

Kapitel 4: Nicht verzagen, was man fühlt einfach ehrlich sagen!

Da standen sie nun mitten in den Bergen zwischen den wunderschönsten blühenden Pfirsichbäumen, gefolgt von einer Horde Omas und immer noch verwirrt von dem, was gerade zwischen ihnen im Bus vorgefallen war.

Momo war überrascht gewesen als Okayasu, ja wie sollte man am besten sagen über sie hergefallen war und sie geküsst hatte. Sie konnte durchaus nicht abstreiten das sie es genossen hatte, er war so zärtlich und sanft, dass hatte ihr schon sehr gefallen und es schrie geradezu nach einer Wiederholung.

Sie hatten nun vier Stunden Zeit den Landschaftspark zu erkunden und diese vier Stunden nutzten Adachi und Kairi erst einmal dazu den Omas zu entkommen.

Nun liefen sie schon eine viertel Stunde einen Weg entlang und hatten bis jetzt noch kein einziges Wort miteinander gesprochen.

Das war definitiv zu viel Zeit für Okayasu der nun endlich die Stille versuchte zu durchbrechen.

"Schönes Wetter, nicht?" °na toll was Besseres hätte dir ja jetzt nicht einfallen können° innerlich ohrfeigte er sich grad selber °ich hab sie im Bus einfach geküsst und jetzt frag ich sie, wie sie das Wetter findet. Das ist ganz klar ein Schritt zurück° er versank wieder in Gedanken und bemerkte gar nicht wie Momo ihn nun aus dem Augenwinkel anstarrte. So gingen sie noch ein paar Meter bis plötzlich, Momo nicht vor sich sah, über einen Zweig stolperte, das Gleichgewicht verlor, sich an Okayasu fest hielt und nach einem harten Kampf ob nun den Boden knutschen oder nicht doch resigniert die Segel streckte und hinfiel. Was sie jedoch nicht bemerkt war das sie Okayasu an der Hand mit gerissen hatte.

Das kam ja wie willkommen die nächste peinliche Situation : Momo lag auf dem Boden Okayasu tief über ihr gebeugt und wie könnte es auch anders sein, Blickten sie sich nun tief in die Augen. Momo mit einem schwummerigen Gefühl in der Magengegend und Okayasu mit einem hämischen Grinsen auf den Lippen.

°Oh man wieso passiert das immer mir, was soll ich denn jetzt tun er ist einfach zu süß. Ich muss endlich zu meinen Gefühlen stehen und das werde ich jetzt auch, ein bisschen mulmig ist mir schon, aber ich will das endlich zu Ende bringen.°

(jetzt kommt das unerwartete ich liebe es die Autorin dieser FF zu sein hehe... aber lest selbst XD)

